

Pfarrbrief

NEUKIRCHEN/VÖCKLA



Advent und Weihnachten 2014



Aktion **Kinderchristbaum**

Jeden Adventssonntag steht dazu ein Körbchen mit Sternen bereit.

Rückblick

Fußwallfahrt - Maria Schmolln

Jugendseite

Ania und das Glück

Eine Stimme ruft: Bereitet dem Herrn den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!

Fußwallfahrt

Schon gehört? Ihr christliches Programm



RADIO MARIA
ÖSTERREICH

Radio Maria Österreich

Kabel-LIWEST: dig.
Satelit-Astra: 12663
H, Sr-22.000, 5/6

Internet:
radiomaria.at



Radio Horeb

Kabel-LIWEST: 97,2
Satelit-Astra: 12604,
H, Sr-22.000 5/6
Internet: horeb.org
App: Radio Horeb



EWTN-Katholisch

Kabel-LIWEST: dig.
Satelit-Astra: 12460,
H, Sr-27.500, 3/4
Internet: ewtn.de



K-TV

Kabel-LIWEST: dig.
Satelit-Astra: 12633 H,
Sr-22.000, 5/6
Internet: k-tv.org

Die christliche Stimme in Ihrem Haus

Radio Maria Österreich, Radio Horeb, Ewtn und K-TV

senden täglich live: die Hl. Messe, Gebet und Katechesen, praktische Lebenshilfe zu Themen aus Gesundheit, Psychologie, Soziales, Ehe und Familie, Kultur, etc.

In vielen Sendungen erzählen die Hörer, wie ihnen der Glaube konkret geholfen hat!

Mit Gott den Alltag leben!

Hilfe gerne bei den Einstellungen:
Franz Hollerweger
07682 40661

Leben mit Gott



Liturgie



Spiritualität



Lebenshilfe



Musik



Nachrichten

Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Der Einladung des Katholischen Bildungswerks nach Maria Schmolln zu pilgern sind 24 Personen gefolgt. Wandern, beten, Stille und Gespräche auf dem Weg. Danach ein Gottesdienst beim Gnadenbild und zum Abschluss eine kleine Stärkung im Gasthaus, bevor es mit dem Bus nach Hause ging. eine schöne Erfahrung für alle Teilnehmer.



Liebe Mitchristen, liebe Leser!

Weihnachten

Weihnachten ist bei sehr vielen Menschen das beliebteste Fest, denn es bringt viele Annehmlichkeiten. Um die Freude zu verstärken, werden Geschenke gekauft und übergeben, was auch die Wirtschaft freut. Es sind Tage der Muße, der Freizeit, der Erholung, des Genießens. Das alles ist aber nicht allen gegönnt. Wir denken an die vielen Flüchtlinge, an die Kranken, Einsamen, an die mit großen Sorgen erfüllten Menschen, an die Hungernden, an die, die das Weihnachtsfest nicht mit Freude erfüllt, an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Gott hat uns mit Kindesaugen angeschaut und auf uns geschaut. Er ist gekommen, uns Hoffnung, Friede und Freude zu schenken.

Wir haben damit die drängendste aller Verpflichtungen, Gott zu danken, und Gottesdienst und Gotteslob zu feiern, unser Leben neu auf Gott hin auszurichten, nicht nur aus dem Gedanken der Verpflichtung, sondern aus ehrlicher, tiefer Dankbarkeit und Liebe heraus. Viele, viele irdische und himmlische Wohltaten empfangen wir jeden Tag, weil Gott es so fügt oder zulässt. Sie fordern uns heraus, und erinnern uns an den ausdrücklichen Willen Gottes, gemeinsam als die von Gott geliebte Kirche, als Kinder Gottes, Gott allen Lobpreis entgegen zu bringen. Dort, wo die Liebe des Gotteskindes im Herzen der Menschen ankommen kann, dort kann und wird sich Frieden verbreiten, dort wird das Gute wachsen, dort gibt es Freude und Lebenserfüllung.



Karl Kammerer
Pfarrer



**Sie gingen in das Haus
und sahen das Kind und
Maria, seine Mutter; da
fielen sie nieder und
huldigten ihm.**

Mt 2, 11

Sein Geschenk ist unvergleichlich das größte, das über unser Denken „himmelweit“ hinausgeht. Gott selbst hat sich uns zum Geschenk gemacht und ist in unsere verdorbene, korrupte und vom Bösen durchsetzte Welt gekommen, um Licht, Hoffnung, Friede und Lebenserfüllung zu schenken. Entscheidend ist, dass wir sein Selbstgeschenk annehmen. Weihnachten ist zum Geschenk aller Geschenke geworden.

Diese tiefe Freude wünsche ich Ihnen für Weihnachten und für das neue Jahr!«

Ihr Pfarrer

Karl Kammerer



Stern der Hoffnung

Sei so frei



Am Sonntag, den 21. (u. Sa. 20.) Dezember wird in unserer Pfarre die Aktion SEI SO FREI vorgestellt.

„Stern der Hoffnung“ für Menschen in Tansania

Gesundheit ist eine lebenswichtige Grundlage für die Entwicklung jedes Menschen. Mit Hilfe unserer Projektpartner in Tansania wollen wir einen Beitrag zur Gesundheit leisten. Als Ziele haben wir uns gesetzt, die Kindersterblichkeit zu verringern, die Sterblichkeit von Frauen während der Schwangerschaft und Geburt zu reduzieren sowie HIV/AIDS, Malaria, Gelbfieber und andere übertragbare Krankheiten zu bekämpfen.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Lk 2,12

SEI SO FREI unterstützt mehr als 150 Projekte in Afrika und Lateinamerika, die einer ausreichenden Versorgung mit Nahrungsmitteln, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der Gesundheit von Familien dienen.

Stern der Hoffnung

- Eine Malariabehandlung kostet 20 Euro pro Tag.
- 60 Euro verdient eine geschulte Hebamme im Monat..
- Mit 500 Euro werden 100 Menschen vor Malaria geschützt.

ADVENTSAMMLUNG.

Schenken Sie einen „Stern der Hoffnung“

Die Sammlungen sind am 24. Dezember bei den jeweiligen Metten bzw. am Christtag. Die Katholische Männerbewegung bittet auch heuer wieder um eine großzügige Spende!

Aktion Kinderchristbaum



Liebe Kinder! Wir laden auch diesen Advent wieder ein, euch auf ganz besondere Weise auf Weihnachten vorzubereiten. Auch heuer dürft ihr wieder einen Kinderchristbaum gestalten.

Jeden Adventsonntag steht dazu ein Körbchen mit Sternen bereit. Nehmt euch diese nach dem Gottesdienst mit nach Hause. Gestaltet sie nach eurem Geschmack: schreibt gute Vorsätze für die Adventszeit darauf, malt ein schönes Bild, verziert den Stern oder schreibt einen schönen Gedanken darauf! Bringt dann die Sterne am nächsten Sonntag wieder mit und legt sie zurück ins Körbchen.

Der Kinderchristbaum wird zu Weihnachten ganz besonders glänzen. Wir freuen uns sehr darauf!

Nikolausfeier

am Freitag 5. Dezember um 16:00 Uhr

Familiengottesdienste:

Sonntag, den 14. Dezember um 9:45 Uhr
 Sonntag, den 11. Jänner um 9:45 Uhr
 Sonntag, den 8. März um 9:45 Uhr

→ Texte für die Adventfeiern in der Familie findet Ihr auf der Homepage



Advent + Weihnachten

Advent

Sa. 29. November	19:00	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So. 30. November	9:45	Hl. Messe - Imkermesse mit Kirchenchor und Adventkranzweihe
Fr. 5. Dezember	16:00 18:45 19:15	Nikolausfeier Anbetung Abendmesse
So. 7. Dezember	8:00 9:45	Hl. Messe Wortgottesfeier
Mo. 8. Dezember	9:45	Maria Empfängnis Hl. Messe
Sa. 13. Dezember	19:00	Vorabendmesse
So. 14. Dezember	9:45	Familiengottesdienst - musikalisch gestaltet von der Musikkapelle
Mi. 17. Dezember	18:15 19:15	Beichtgelegenheit Bußfeier
Do. 18. Dezember	9:00 10:00	Beichtgelegenheit Seniorenmesse
Sa. 20. Dezember	19:00	Vorabendmesse - KMB Sei so frei
So. 21. Dezember	9:45	Hl. Messe gestaltet von der KMB zur Aktion Sei so frei



Weihnachten

Mi. 24. Dezember	16:00 22:30	Hl. Abend Kinderwortgottesfeier Christmette
Do. 25. Dezember	9:50	Geburtsfest unseres Erlösers Hl. Messe mit Chor
Fr. 26. Dezember	8:00	Stefanitag Hl. Messe
Mi. 31. Dezember	15:30	Jahresschlussandacht

Jahreswechsel

Do. 1. Jänner	9:45	Hochfest der Gottesmutter Maria Hl. Messe
So. 4. Jänner	8:00 9:45	Hl. Messe - Pfarr Cafe Wortgottesfeier - Pfarr Cafe
Di. 6. Jänner	9:45	Erscheinung des Herrn (Hl. drei Könige) Hl. Messe

**Einen
besinnlichen Advent,
Frieden und Freude
zum Fest der Geburt
unseres Erlösers,
sowie Gottes
reichen Segen
für das neue Jahr
wünschen Ihnen der
Pfarrgemeinderat
und Ihr Pfarrer**



Chronik

**Christus und die Kirche kann man nicht trennen.
Die Taufnade schenkt uns die Freude,
in und mit der Kirche Christus nachzufolgen.**

Papst Franziskus

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Emily Schachinger	Pichlerstraße
Viktoria Sophie Enzinger	Kogl
Alexandra Schachinger	Kogl
Larissa Stockinger	Haid
Luis Hemetsberger	Höllersberg
Linda Gröstlinger	Seirigen
Paulina Mayr	Regau
Lukas Hemetsberger	Pichl
Alexander Ramp	Welsern
Lucas Daniel Sarmiento Mayer	Mallorca
Jonas Preundler	Sonnleiten
Lisa Bauernfeind	Jagersberg
Felix Plainer	Hauptstraße
Johanna Harringer	Lichteneggerstraße
Katharina Preundler	Dr.-Böhm-Weg

**Christ sein heißt zulassen,
dass der Herr von unserem
Leben Besitz ergreift und es
verwandelt.**

Papst Franziskus

**Das Sakrament der Ehe spendeten ein-
ander:**



Stefan Ecker	&	Sandra Kogler
Michael Bergmaier	&	Claudia Lindinger
Josef Markus Schiestl	&	Daniela Fürtbauer

Heim zu Gott gerufen wurden



Karoline Kienberger	Haid
Johann Schachl	Litzingstraße
Pauline Rager	Verwang
Dr. Mag. Wolfgang Böhm	Wien
Karl Pohn	Oberhaid
Johanna Seifert	Tiefenbach
Josef Haas	Waltersdorf
Franz Xaver Lukas	Verwang
Sr. M. Ignatia Schausberger	Südafrika



Im Gedenken



an **Sr. Maria Ignatia Schausberger** die am 3. November 2014 im Krankenhaus St. Mary's in Mthatha vom Herrn zu sich gerufen wurde.

Sr. Maria Ignatia Schausberger wurde am 16. April in Neukirchen an der Vöckla geboren. Maria ist auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen und lernte so die Natur lieben. Als Jugendführerin war sie sehr aktiv in der Pfarre. Sr. Maria Corda Waldhör erinnert sich noch heute an die Bibelrunden übers Johannesevangelium.

1957 ist Maria bei den Missionsschwestern vom Kostbaren Blut in Wernberg, Kärnten, eingetreten. Als Novizin bekam sie den Namen Ignatia dazu. Ihre erste Profess legte Sr. Maria Ignatia 1958 ab, und Ihre Ewige Profess 1961. Ein Jahr später wurde sie in die Südafrika Mission nach Glen Aent in der Ostkap entsandt. Dort verblieb sie 52 Jahre lang bis zu Ihrem Sterbetag und ist auch auf dem Glen Aent Friedhof begraben.

**“Weil Du im Kleinen getreu warst,
geb ich Dir grosse Verantwortung.
Komm und nimm Anteil an des
Meister's Freude.”** **Mt 25, 21**

Sr. Maria Ignatia führte die Kloster Landwirtschaft vorbildlich und mit unermüdlichem Eifer.

Nicht umsonst ist sie bei allen als „MASIMINI“ (LIEBHABERIN DER FELDER) bekannt. Bis 2 Wochen vor Ihrem Tod hat sie noch mit dem Traktor gepflügt und den Mais per Hand gesät.

Sr. Maria Ignatia hat aber auch das Wort Gottes gesät. Als junge Schwester ging sie Sonntags kilometerweit zu den Außenstationen, um Katechese zu halten. Sie las gerne theologische Bücher, und konnte mit ihrem scharfen „Jesuitischen“ Verstand Teilnehmer an religiösen Gesprächen faszinieren. Die Heilige Schrift war aber nach wie vor Ihr Lieblingsbuch, und es verging kein Tag, an dem sie nicht darin las.

„Masimini“ lachte gerne. Sie unterhielt uns oft mit köstlichen Witzen! Sie lernte die Xhosa Sprache, damit sie sich mit allen Leuten unterhalten konnte. Auch wenn es Ihr in den letzten Jahren nicht mehr so gut ging, machte Sr. Maria Ignatia noch überall mit, sei es beim gemeinsamen Gebet, oder in der Küche als „Geschirrspüler“. Die Ostkap Provinz konnte sich glücklich schätzen, Sr. Maria Ignatia zu haben. Von 1975 bis 1988 war sie Oberin im Glen Aent Konvent.

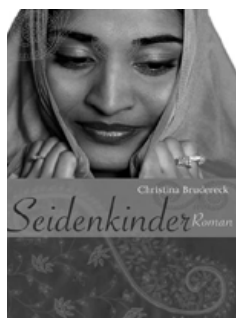
Liebe Masimini, Danke für Dein strahlendes Beispiel als Missionarin! Danke dafür, dass Du uns gezeigt hast, wie Gebet und Arbeit zusammen geht. Der Herr vergelte Dir alles!



Buchtreff

Öffentliche Bücherei der Gemeinde und Pfarre Neukirchen

Die Liebe Gottes ist nicht etwas Vages, Unbestimmtes; die Liebe Gottes hat einen Namen und ein Gesicht: Jesus Christus.



Seidenkinder

Ein farbenfroher, tief bewegender Indien-Roman

Die Geschichte zweier Seelenverwandter, die zu Verbündeten werden im Kampf gegen Armut und Hoffnungslosigkeit im indischen Subkontinent. Hunderten von Straßenkindern verhilft er durch seinen selbstlosen Einsatz zu einem Leben mit Hoffnung und Perspektive.



Alles nur Zufall?

Schicksale großer Österreicher

Als Mozart sich in die falsche verliebte? Als die Schauspielerin Katharina Schrott den Kaiser in ihren Bann zog? Feldmarschall Radetzky, der mit 91 Jahren noch immer nicht in Pension gehen durfte.



Ein Hauch vom Himmel

Getröstet in Zeiten der Trauer

Mit dem Tod konfrontiert zu sein ist immer schmerzhaft - ein langwieriger Prozess. Doch mitten in der Trauer können wir Frieden finden, und Gnade ist da. Es gibt noch etwas für uns zu tun. Und es gibt überall Wunder - sogar im Tod.



Weihnachten mit Pauli

20 Schäfchengeschichten

Weihnachten kommt immer näher. Auch die Schäfchenfamilie spürt das und der gute Hirte Florian hat schon eine Überraschung vorbereitet.

Mein Leben ohne Limits

Nick Vujicic

Wenn kein Wunder passiert, sei selbst eins! Ohne Arme und Beine ist nicht halb so schlimm wie ohne Hoffnung! Als Junge will Nick sich das Leben nehmen heute reist er um die Welt, versprüht Lebensmut und liefert neue Perspektiven. Sein Lachen erobert Herzen, seine Geschichte bewegt Jung und Alt. Mit der Kraft der Hoffnung und einer extra Portion Humor erzählt er hier aus seinem Leben ohne Grenzen.

Papst Franziskus



Und plötzlich hieß ich Martha

10 Jahre mit meiner Mutter

Mit ihrem Mann entscheidet sie: Wir nehmen die demenzkranke Mutter bei uns auf. Welche Folgen dieser Schritt für ihr Leben hat, beschreibt sie offen und ehrlich, aber auch augenzwinkernd. Viele praktische und originelle Tipps für das Zusammenleben im Alltag.



Da hast du mich getragen

Geschichten, die das Herz bewegen

An manche Momente erinnert man sich ein Leben lang. Besonders kostbar sind solche, die mit Gott zu tun haben. Diese handverlesene Sammlung enthält neben den bewegendsten Perlen seiner bisherigen Bücher auch einige neue Erfahrungsberichte. Eine wunderbare Einladung, uns immer wieder bewusst zu machen, dass wir getragen werden" manchmal sogar, ohne dass wir es merken.

**Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 8:30 bis 11:30 Uhr
und neu >>> jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr**

Für alle Bibliothekskunden Sie können auch online in unserem Bibliotheksbestand recherchieren: www.biblioweb.at/neukirchen



Termine

Zipfer Pfarrball in Neukirchen

Sa. 7. Februar 2015
GH Frodlhof 20 Uhr

Musik: Rose Rebellen

Auch alle Neukirchner sind
herzlich dazu eingeladen.

Eintritt freiwillige Spenden

Nikolausfeier

Freitag 5. Dez. 16:00 In der Kirche

Pfarr-Cafe

Sonntag 4. Jän. 2015 ab 9:00 Wöhr, Seirigen Teufügen
Sonntag 1. Feb. 2015 Ackersberg, Kolopfern, Froschern, Mixental
Sonntag 1. Mär. 2015 Windbichl, Meislgrub

Adventfeier der kath. Frauenbewegung

Samstag 13. Dez. 14:00 im Pfarrheim
Auf Dein Kommen freut sich die KFB

Sternsingerprobe

Samstag 13. Dez. 10:00-11:00 im Pfarrheim
Freitag 19. Dez. 17:00-18:00 im Pfarrheim

Familiengottesdienste

Sonntag 14. Dez. 9:45
Sonntag 11. Jän. 9:45
Sonntag 8. März 9:45



Adventsingens Tonspuren - Walpurga u. Töchter - Musikkapelle Neukirchen

Sonntag 7. Dez. 19:00 in der Kirche
anschließend gemütlicher Ausklang
beim Glühweinstandl am Kirchenplatz!
Die Tonspuren ladet herzlich dazu ein

Bußfeier & Beichte

Mittwoch 17. Dez. ab 18:15 Beichtaushilfe
19:15 Bußfeier
Donnerstag 18. Dez. ab 9:00 Beichtaushilfe
10:00 Seniorenmesse

Kirchenputz

Freitag 19. Dez. 8:00 Wir bitten um viele Helfer zum
Schmücken der Christbäume und beim
Putzen der Kirche.

Lichtmessfeier für die im vergangenen Jahr getauften Kinder

Montag 2. Feb. 2015 19:15 Alle Eltern und Taufpaten sind dazu herzlich
eingeladen.

Sternsinger & Aktuelle Termine

auf der Homepage unserer Pfarre: pfarre-neukirchen-voeckla.dioezese-linz.at



Ania und das Glück

Wie krumme Wege gerade werden können

Weißt du noch, was du am 29. September 2008 gemacht hast? Anja Goledzinowska zum Beispiel, stieg bei der Geburtstagsfeier vom damaligen Premierminister Silvio Berlusconi halb nackt aus einer Torte. Wurde sie in den italienischen Medien durch diesen Auftritt zu einer kleinen Berühmtheit, war sie ein paar Jahre später wieder in denselben Klatschblättern, allerdings mit anderen

Schlagzeilen. Sie wollte der Welt der Schönen und Reichen den Rücken kehren, um in Medjugorje zu beten. Diese Geschichte haben wir uns genauer angeschaut, es ist eine unglaubliche Geschichte vom Suchen nach einem Traum.

„Ich hatte alles, was man sich nur wünschen kann, angefangen bei einer Traumwohnung mit Schwimmbad bis hin zum Privatflugzeug.“

Eine glückliche Kindheit? Nicht unbedingt. In armen Verhältnissen aufgewachsen. stirbt Anias Vater als sie noch ein kleines Kind ist, an den Folgen seiner Alkoholsucht. Woraufhin ihre Mutter in eine Depression verfällt und sich nicht mehr so gut um Ani und ihre jüngere Schwester kümmern kann. Immer wieder bringt sie einen neuen Freund nach Hause. Im Alter von zehn Jahren wird Anja von einem dieser Männer missbraucht, aber ihre Mutter will ihr nicht glauben. „Von da an erfüllte sich mein Herz mit Hass. Ich hasste meine Mutter, weil sie da war und meinen Vater, weil er nicht mehr da war. Ich hasste die ganze Welt.“

Als ihre Großmutter bemerkte, wie schlecht es Ania ging, nahm sie ihre Enkelin bei sich auf. Aber auch das funktionierte nicht lange. Alles schien so ausweglos. „Wenn ich nicht mehr bin, werden sie schon realisieren, was sie mir angetan haben“, der verzweifelte Entschluss einer Dreizehnjährigen, ihrem Leben ein Ende zu machen. Doch der Selbstmordversuch schlug fehl, stattdessen sollte Ania nun in ein Heim für schwer erziehbare Mädchen kommen. „Ich bin doch nicht verrückt! Ich muss hier raus!“, egal wohin, floh sie, um nicht eingesperrt zu werden und landet schließlich auf der Straße.

„Gemeinsam fühlten meine Freunde und ich uns wie Helden, wenn wir alle Regeln übertraten. „Während Ania davon träumte, Schauspielerin zu werden, berühmt, geliebt und gefeiert, war ihre Wirklichkeit eine andere. Drogen, Sex und Gewalt. „Mein erster Freund hat einige Jahre nach unserer Bekanntschaft seine Freundin totgeschlagen und in einen Müllcontainer geworfen. Das hätte ich sein können!“ Und dann mit 16 Jahren, die Erlösung. Ani bekam einen Job als Model in Italien an-

geboten. Der Traum. Gemeinsam mit zwei anderen Mädchen wurde sie von einem gewissen Yuri abgeholt und in das Land ihrer Träume gebracht. Vorerst wunderte sie sich nicht, warum sie nach Turin, statt wie ausgemacht nach Mailand fahren. Aber als ihr dann in einer drittklassigen Unterkunft untergebracht, alle Dokumente abgenommen wurden, entpuppte sich der Traum allmählich als Alptraum. Statt der schillernden Zukunft eines Topmodells, erwartete sie hier der Horror, eine Zwangsprostituierte zu werden. Gefangen als Prostituierte, lernte sie nach einiger Zeit einen Klienten kennen, den sie heute als ihren „Schutzengel“ bezeichnet, denn er half ihr zu fliehen.

Doch was nun? Alleine in einem fremden Land, war es für Ania trotzdem keine Option, nach Polen zurück zu gehen, sie fühlte sich als Versagerin und wollte, wenn dann nur mit vorzeigbarem Erfolg zurückkehren. Und tatsächlich ließ dieser nicht lange auf sich warten. In Mailand bekam Ania die Möglichkeit bei einer Modeagentur für Schauspieler zu arbeiten. Das Ticket zur Welt des Showbusiness. Und da war er auf einmal wieder so greifbar nahe, der Traum. Sie lernte Marco, einen reichen Mann kennen und erinnert sich an die folgenden eineinhalb Jahre, als wäre sie in einer Trance gewesen. „Ich hatte alles, was man sich nur wünschen kann, angefangen bei einer Traumwohnung mit Schwimmbad bis hin zum Privatflugzeug. Das Glück schien wirklich auf meiner Seite zu sein.“ Doch als die Beziehung zu



Anja Goledzinowska - Kaputtes Leben, Prostituierte, Showgirl. Dann ließ sie sich vom lieben Gott finden.

Marco zerbricht, ist das wie ein erneuter Schlag ins Gesicht. Unabhängig sein, auf eigenen Beinen stehen, das ist das neue Ziel. Sich nicht einlassen auf ernsthafte Beziehungen, die dann sowieso nur kaputt gehen. Weil Ania nun schon viele Bekannte in der Welt der Reichen hatte, fand sie leicht Arbeit als Model und Showgirl in Fern-





sehshows. Am Ziel? Kaum dort angekommen, offenbarte die glitzernde Traumwelt ihre Schattenseiten. Karriere und Ruhm gab es nur, wenn man mitspielte, und das bitte lächelnd. Oft schon nahm Ania vor dem Frühstück die erste Prise Kokain zu sich und nach einiger Zeit war sie am Ende ihrer Kräfte. „Dieser Lebensstil zehrte mich derart auf, dass ich oft nicht mehr wusste, was ich einige Stunden zuvor getan hatte.“

Eines Nachts wachte Ania vom lauten, aufgeregten Gebell ihres Hundes auf. „Ich öffnete die Augen und sah neben meinem Bett einen alten Mann mit Vollbart stehen. Ich erschrak und glaubte, wegen der Drogen eine Halluzination zu haben. Deshalb schaltete ich das Licht ein. Doch dieser Mann stand immer noch vor meinem Bett, und mein Hund bellte ihn an. Er sprach kein Wort, schüttelte aber den Kopf, als wollte er mir sagen: ‚Anja, was machst du?‘ Bei seinem Anblick fühlte ich mich schuldig. Dann verschwand er. Erst neun Jahre später, als man mir ein Buch über das Leben des hl. Pater Pio schenkte und ich sein Bild sah, erkannte ich den Mann wieder, der mich besucht hatte.“

Obwohl sie das damals noch nicht wusste, gab ihr der geheimnisvolle, nächtliche Besucher irgendwie die Kraft von den Drogen loszukommen. Und kurze Zeit danach lernte Anja Paolo Brosio, einen bekannten Journalisten kennen, der sich vor kurzem in Medjugorje bekehrt hatte. „Durch ihn konnte ich mich Gott erstmal ein wenig öffnen und stimmte zu, dass er einen befreundeten Priester einlud, bei dem ich beichtete.“ Paolo war es auch, der ihre Biographie veröffentlichen wollte. Mit einer Bedingung: „Komm mit nach Medjugorje!“ Ania kannte diesen Ort nicht und hatte auch kein besonderes Interesse dort hinzufahren, aber sie dachte sich: „Gut, er wird mein Buch publizieren. Dafür kann ich schon nach Medjugorje fahren.“

Gemeinsam mit einer Pilgergruppe machte sie sich also auf die Reise zu dem kleinen Marienwallfahrtsort in Bosnien-Herzegowina. „Um 6 Uhr früh waren wir bereits beim blauen Kreuz, wo die angebliche Erscheinung stattfinden sollte. Man wartete dort bis 9 Uhr, und als alles vorbei war, war mir klar, das hier ist alles nur Betrug. Hier erscheint niemand und nichts.“

Das ist nur Geschäftemacherei.“ Trotzdem blieb Ania und nahm auch an dem Wallfahrtsprogramm teil. Nächster Punkt, Aufstieg auf den Kreuzberg, die 14 Stationen des Kreuzweges beten. Nach der dritten Station wollte Anja umkehren. Warum sollte sie sich diesen Berg hinaufquälen und dabei an die Leiden von Jesus denken, sie hatte ja schließlich selbst genug Probleme. „Ich geh zurück und trinke ein Bier.“

Wenn die anderen zurück-

kommen, können sie mir erzählen, was da oben ist.“

Da hörte ich eine Stimme in mir, die mich ermutigte:

„Ania, steig hinauf! Sonst wirst du nie verstehen, aus welchem Grund du herge-

kommen bist!“ Auf einmal ging der Aufstieg wie von

selbst. „Als ich oben ankam, fiel ich auf die Knie und begann laut zu beten, ob-

wohl ich gar nicht wusste, wie man betete. Es waren Worte, die von selbst aus meinem Mund kamen. Da

hörte ich wieder diese innere Stimme, die mir sagte:

„Ania, du musst allen verzeihen, die dich in deinem Leben verletzt haben.“ Fast wie von allein öffneten

sich meine Lippen, und es kamen drei Worte aus meinem Mund: ‚Ich verzeihe euch.‘ Da schien mein

hartes Herz auseinanderzubrechen. Ich begann zu weinen und weinte alle Tränen, die ich seit Jahren

nicht mehr geweint hatte.“ Und da, auf den Knien im Staub war es endlich, was Ania so lange versucht

hatte zu finden, das Glück, das bleibt.

Zurück in Mailand versuchte Ania ihr gewohntes Leben weiterzuführen, ging auf die luxuriösen Feste,

fuhr mit Freunden nach Dubai, Monte Carlo. Aber etwas hatte sich verändert. Sie hatte sich verändert.

Objektiv betrachtet hatte sie alles, was das Herz begehrt. Sie war mit Paolo Enrico Beretta verlobt

und verkehrte unter den einflussreichsten Familien Italiens. „Wir hatten Leibwächter, flogen mit Privat-

flugzeugen. Ich musste nur einen Wunsch äußern, und ich bekam, was ich wollte. Doch ich war nicht

mehr wirklich glücklich, denn es war ein Leben voller Masken.“ Nach einigen Monaten beschloss sie

schließlich, nach Medjugorje zu gehen und dort zu bleiben. Kartoffeln schälen und beten statt Champagner trinken und feiern.

Im März hat Ania geheiratet und lebt jetzt in Italien.

„Ich glaube, dass Gott das Leid in meinem Leben zugelassen hat, damit ich heute davon Zeugnis ablegen kann.“

v. Anna Platter aus: **YOU** - YOU MAGAZIN.COM

„Meine Freunde fragten mich, was für eine Droge ich genommen hätte, weil ich das alles aufgeben habe. Ich aber habe nichts aufgegeben, sondern habe das wahre Glück gefunden!“



Hallo Kinder !

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.



Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken auch heute noch die Erwachsenen zu seinem Festes den Kindern Lebkuchen, Nüsse und Mandarinen. Sie erinnern an den Bischof Nikolaus, den Freund von Jesus.



**Guter Gott!
Hilf uns,
dass wir
in diesem
Advent
Jesus näher
kommen
durch Taten
der Liebe.
Amen.**

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Kind auf die Welt gekommen. Daher stellen wir neben dem Christbaum eine Krippe auf, in der die Geburt von Jesus dargestellt wird.



Erscheinung des Herrn - Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Jänner, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.



10 Fehler - findest Du sie?

Humor

Fritzchens Stimme hallt durch das ganze Haus: „Liebes Christkind, ich wünsche mir in diesem Jahr: eine Eisenbahn, ein Auto, ein“

Da kommt die Mutter hereingestürzt: „Sag mal, Fritzchen, musst Du hier so herumbrüllen? Meinst Du denn, das Christkind ist schwerhörig?“ „Das nicht, aber vielleicht der Opa nebenan?!“

